

Fleming, Paul: 80. An Adelfien (1624)

- 1 Ists wahr, Adelfie, als wie man sagt vor wahr,
- 2 du habest, also bald ich sei von dir gezogen,
- 3 mit eines Andern Gunst der Freundschaft so gepflogen,
- 4 daß du ihm zugesagt und nun auch Braut seist gar?

- 5 Ich fürcht' und glaub' es fast. Am allermeisten zwar,
- 6 daß etwan dich hierzu mein langer Weg bewogen
- 7 und ein vergälltes Maul dir etwas vorgelogen,
- 8 damit du dich und mich so setzest in Gefahr.

- 9 Ich fürcht' und glaub es fast. Nichts wird so hoch versprochen,
- 10 das schändlich werde nicht durch Mißtren' itzt gebrochen.
- 11 War, Schwester, das dein Mut, der sich so hoch schwur?

- 12 Hast du mir das getan, so werd' ich einer Frauen
- 13 auf ihren höchsten Eid nicht so viel künftig trauen.
- 14 Verzeiht mirs Alle denn, die Eine macht es nur!

(Textopus: 80. An Adelfien. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/48855>)